

## Protokoll der Sitzung des AK-Integration der Stadt Burgdorf am 10.02.2020

Beginn 19:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Protokoll: Detlef Knauer

Anwesende:

- 1.) [REDACTED]
- 2.) [REDACTED]
- 3.) [REDACTED]
- 4.) [REDACTED]
- 5.) [REDACTED]
- 6.) [REDACTED]
- 7.) [REDACTED]
- 8.) [REDACTED]
- 9.) [REDACTED]
- 10.) [REDACTED]
- 11.) [REDACTED]
- 12.) [REDACTED]
- 13.) [REDACTED]
- 14.) [REDACTED]
- 15.) [REDACTED]
- 16.) [REDACTED]
- 17.) [REDACTED]
- 18.) [REDACTED]
- 19.) [REDACTED]
- 20.) [REDACTED]
- 21.) [REDACTED]
- 22.) [REDACTED]
- 23.) [REDACTED]
- 24.) [REDACTED]

Detlef Knauer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er zitiert den Beschluss der letzten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Prävention vom 19.11.2019: „Das Integrationskonzept wird unter Federführung des Arbeitskreises Integration und unter Hinzuziehung der Kooperationspartner neu erarbeitet.“

Eine erneute Beratung im Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention soll nach Möglichkeit in der nächsten Sitzung stattfinden.

Anschließend fasst er noch einmal die in der o.g. Sitzung geäußerte Kritik zusammen: - kein Konzept, eher eine Aufarbeitung, - keine Beteiligung der Kooperationspartner, - es sei kein roter Faden erkennbar, - genaue Zahlen fehlen, - das Konzept enthalte inhaltliche Fehler, - der Bericht der städtischen Flüchtlingssozialarbeit könne überhaupt kein abschließendes Konzept sein, da er nicht von allen beteiligten Akteuren niedergeschrieben wurde ... Grundlegende Themen aus den Bereichen Schulen und Sprachförderung seien zu gering oder gar nicht berücksichtigt (s. hierzu das Protokoll der entsprechenden Sitzung, Seiten 4 – 6).

Herr Knauer betont, dass er seine Rolle in der heutigen Sitzung als Moderator versteht , um die weitere Integration in der Stadt Burgdorf zu stärken.

In der folgenden Diskussion werden weitere Kritikpunkte an dem Integrationskonzept der Flüchtlingssozialarbeit der Stadt Burgdorf geäußert:

Imke Fronia meint, dass vorgelegte Konzept hat nichts mit einem INTGREATIONSkonzept zu tun.

Susanne Katzberg sieht hier zu viel "ungeheuer Schwülstige"

Ursula Wieker fordert ein Integrationskonzept, welches über die Flüchtlingsarbeit hinausgeht und ein Konzept für alle sein müsse.

Gurbet Birgin vermisst ein gemeinsames Ziel.

Nach einer ausführlichen Diskussion, was denn ein Integrationskonzept für die Stadt Burgdorf beinhalten soll (s. Fotoprotokoll) fragt Herr Knauer, nach Vorschlägen zum weiteren Vorgehen.

Daraufhin verteilen Frau Fronia und Frau Wieker ein vorbereitetes Antragspapier an die Stadt Burgdorf, indem beide vorschlagen, ein neues, umfassendes Rahmenkonzept zu erarbeiten.

Der AK Integration beschließt daraufhin einstimmig diesen Antrag in den nächsten Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention zur Beratung und Abstimmung einzubringen.

02.03.2020

Detlef Knauer